

## Vater und Tochter.

„Selig sind die Armen im Geiste,  
denn ihrer ist das Himmelreich.“

Matth. 5, 3.

**E**s war ein heller, sonniger Frühlings-  
morgen, wo die ganze Natur in  
freudigerem Glanze strahlt, das Lied der Vö-  
gel süßer ertönt, die Blumen selbst in erhöhte-  
ster Pracht blühen, und das menschliche Herz,  
sollte es auch von Schmerz niedergebeugt  
sein, sich vom Eindruck allgemeiner Freude,  
wenigstens vorübergehend, gehoben fühlt.

Die freundliche, zierliche Villa der Wi-  
striß Courtenay, einer Wittve, welche mit  
ihrer einzigen Tochter eine der westlich von  
London gelegenen, eleganten Ortschaften be-  
wohnte, zeigte sich in schönerem, reizenderem  
Lichte als gewöhnlich. In einem hübsch ein-